

# balzer projects

## Yasmin Alt und Esther Ernst | abweichende Wuchsverhältnisse

11. Januar - 16. März 2019

*Abweichende Wuchsverhältnisse* ist die erste Ausstellung von Yasmin Alt und Esther Ernst mit Balzer Projects. Es ist auch ihr erstes gemeinsames künstlerisches Projekt. Künstlerisch teilen sie ein Interesse am Ephemeren, Fragmentarischen und selten Bemerktem. Esther Ernst verarbeitet in ihren Zeichnungen gefundene Objekte und Motive, während Yasmin Alt Architektur zitiert – sie baut Kleinskulpturen aus wiederverwertetem Holz; Material mit Geschichte. Beide Künstlerinnen schaffen Vermächtnisse, die an Tagebücher erinnern, aber auch Positionierungssysteme für persönliche und universelle Geschichten.

Abweichende Wuchsverhältnisse zeigt Arbeiten, die über persönliche Ordnungen und Systeme hinausgehen. Während urbane Strukturen und städtische Umgebungen analysiert und implementiert werden, werden das Gelegentliche und das Zufällige mit einem privaten, oft intim persönlichen und autobiografischen Ansatz untersucht, den beide Künstlerinnen teilen. So wird ein vorsichtiger Austausch zwischen Zeichnungen, Fundstücken, Möbelstücken, Wand- und Raumsulpturen gefördert.

Esther Ernst ist vor allem für ihre Zeichnungen bekannt. Doch ihr Verständnis der Technik geht weit über die Materialität des Papiers und der "Zeichnung" im traditionellen Sinne des Wortes hinaus. Sie versteht Zeichnung als einen laufenden Forschungsprozess des Beobachtens und Aufzeichnens, Sammelns, Kategorisierens und Schreibens. Es gibt verschiedene Formate - von architektonischen Umgebungen ("Kunst am Bau"), Räumen, Wänden, Papierbögen bis hin zu den Rückseiten von Postkarten.

Gefaltete und ausgeklappte Blätter schaffen einen Bezug zu Büchern und Karten. Manchmal zeichnet sie direkt an die Wand, kombiniert kleinere und größere Arbeiten auf Papier mit und ohne Rahmen und baut sie in einen assoziativen Fluss ein. Meistens ähneln ihre Zeichnungen Straßenkarten, Stadtplänen und Verzeichnissen. Erinnerung und der Wunsch, das Erlebte festzuhalten, können als Grundthemen ihrer kreativen Arbeit gesehen werden.

Esther Ernsts Kunst und ihr persönliches Leben sind eng miteinander verbunden und ihre Biographie zeigt die beiden Grundkonstanten: Zeichnen und Reisen. Sie erhielt Stipendien und Atelier-Residenzen in Ägypten, Argentinien, Südafrika und Deutschland, um nur einige ihrer Reise- und Forschungsziele zu nennen. Es ist somit kein Wunder, dass ihre Arbeiten autobiographische Elemente aufweisen; Esther Ernst ist immer in Bewegung – sie sammelt, Momente, Eindrücke, ja sogar interessante Papierschnipsel, Fussel, Insekten, Stofffetzen, Wollmäuse etc. Nichts entgeht ihrem aufmerksamen Auge. Die Künstlerin ist auf der Suche nach neuen Herausforderungen, Geschichten, Bildern und Objekten. Um ein Beispiel zu nennen: alleine ihre Sammlung internationaler Postkarten ist enorm!

balzer projects | wallstrasse 10 | 4051 basel | switzerland

fon | +41 61 222 2152  
mobile | +41 79 229 3306  
www.balzerprojects.com | info@balzerprojects.com

# balzer projects

Esther Ernst (\*1977, lebt und arbeitet in Solothurn und Berlin), studierte Bildende Kunst und Bühnenbild an den Kunsthochschulen Zürich, Basel, Hamburg und an der Universität der Künste in Berlin. Sie arbeitet hauptsächlich im Bereich Zeichnung und realisiert längerfristige Projekte. Die Liste der zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, an denen sie teilgenommen hat, würde den Rahmen dieses Textes sprengen. Ihre Arbeiten sind in verschiedenen privaten und institutionellen Kunstsammlungen vertreten (z.B. Kunstcredit Basel-Stadt) und sie erhielt mehrere internationale Auszeichnungen und Stipendien. Vor kurzem gewann sie einen Wettbewerb für Kunst im öffentlichen Raum in Basel.

Ein zentraler Aspekt von Yasmin Alts Arbeit ist die Untersuchung kultureller Rückstände und Überbleibsel. Ihre überwiegend skulpturalen Arbeiten sind sowohl spielerische als auch futuristische Objekte, deren Inspirationen aus Architektur, Innenarchitektur und Ritualobjekten vergangener Epochen und Kulturen stammen. Scheinbar archaische Strukturen der frühen Industriearchitektur und brutalistischer Betonbau sind ebenso eine Inspiration wie antike Ruinen. Yasmin Alt verwendet in ihren Arbeiten grundlegende architektonische Prinzipien und Konstruktionstechniken, fragmentiert sie und stellt in ihren Objekten die Frage nach Sinn und Funktion.

Die heterogenen Objekte - aus Holz, Glasfaser, Beton und verschiedenen Harzen - sind zu dreidimensionalen Collagen angeordnet, die das Muster der menschlichen Zivilisation beschreiben. In ihrem eigenen Ordnungssystem werden Objekte in Beziehung zu anderen gesetzt und bleiben für die Dauer der Ausstellung wie ein Schlüsselbild in dieser Konstellation.

Die Gleichzeitigkeit der multikulturellen Zitate hinterfragt die Linearität der Geschichte und suggeriert ein alternatives Kulturverständnis, in dem Vergangenheit und Zukunft miteinander (allerdings nicht im Jetzt, sondern auf einer anderen Ebene) verschmelzen. Ihre Objektkonstellationen sind bildhaft gemachte Vorstellungen von der Wiederholung der Geschichte. Kleine Reparaturstellen an den Objekten werfen die Frage nach der zeitlichen Zuordnung der Objekte auf. Wie eine archäologische Stätte gibt uns die Anordnung einen Einblick in eine Welt, in der uns Verhaltensweisen und Riten unbekannt sind.

Yasmin Alt (\*1978, lebt und arbeitet in Berlin). Sie studierte Bildende Kunst (Skulptur) und Kommunikationsdesign an den Akademien Dresden und Mainz. Ende 2019 wird ihre Arbeit in einer Einzelausstellung im Kunstverein Trier gezeigt. Sie hat ihre Arbeiten in verschiedenen öffentlich Ausstellungsräumen und Galerien gezeigt. Ihre Werke befinden sich in der Sammlung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie in privaten Sammlungen. Sie erhielt mehrere Stipendien und Atelier-Residenzen von verschiedenen Kulturstiftungen und dem Deutschen Institut für Internationale Kulturbeziehungen (ifa).

balzer projects | wallstrasse 10 | 4051 basel | switzerland

fon | +41 61 222 2152  
mobile | +41 79 229 3306  
www.balzerprojects.com | info@balzerprojects.com